

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Teilenummer:

NORIT-TE-Klebstoff

00600506

Verwendung des Stoffes/
der Zubereitung:

Klebstoff

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine weiteren relevanten
Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant:

Lindner GFT GmbH

Lange Länge 5

D-97337 Dettelbach

Telefon:

+49 9324 309-5000

Email:

Norit@Lindner-Group.com

1.4 Notrufnummer/Umweltbeauftragter:

Umweltbeauftragter: Bernhard Stömmer

Telefon: +49 8723 20-0

E-Mail: Sicherheitsdatenblatt@Lindner-Group.com

Erreichbarkeit: Mo.-Fr. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenbezeichnung:	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit.	2	H319-Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE	3	H335-Kann die Atemwege reizen.
Skin Irrit.	2	H315-Verursacht Hautreizzungen.
Resp. Sens.	1	H334-Kann bei Einatmen Allergie, asthma-

		artige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens.	1	H317-Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT RE	2	H373-Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen (Atmungssystem).
Carc.	2	H351-Kann vermutlich Krebs erzeugen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Diphenylmethandiisocyanat,
Isomeren und Homologen,
4,4'-Methylenidiphenyldiisocyanat
o-(p-Isocyanatobenzyl)-
phenylisocyanat,
2,2'-Methylenidiphenyldiisocyanat

Gefahrenhinweise:

H315-Verursacht Hautreizungen. H317-Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319-Verursacht schwere Augenreizung. H334-Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335-Kann die Atemwege reizen. H351-Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373-Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen (Atmungssystem).

Sicherheitshinweise:

P101-Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102-Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201-Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260-Dampf oder Aerosol nicht einatmen. P271-Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280- Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz /

Gesichtsschutz tragen. P284-Atemschutz tragen. P302+P352-BEI
BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser / Seife waschen.

P304+P340-BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305+P351+P338-BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313-BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P405-Unter Verschluss aufbewahren.

P501- Inhalt / Behälter einer zugelassenen Entsorgungseinrichtung zuführen.

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

Zusätzliche Angaben:

EUH204-Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (<0,1%).

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (<0,1%).

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemisch

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	
Registrierungsnummer (REACH)	—
Index	—
EINECS, ELINCS, NLP	—
CAS-Nummer	9016-87-9
% Bereich	25 ≤ 50
Einstufung gemäß CLP	Acute Tox. 4, H332 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335

	Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 Carc. 2, H351 STOT RE 2, H373
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat	
Registrierungsnummer (REACH)	01-2119457014-47-XXXX
Index	615-005-00-9
EINECS, ELINCS, NLP	202-966-0
CAS-Nummer	101-68-8
% Bereich	1-10
Einstufung gemäß CLP	Carc. 2, H351 Acute Tox. 4, H332 STOT RE 2, H373 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	
Registrierungsnummer (REACH)	01-2119480143-45-XXXX
Index	615-005-00-9
EINECS, ELINCS, NLP	227-534-9
CAS-Nummer	5873-54-1
% Bereich	1-5
Einstufung gemäß CLP	Carc. 2, H351 Acute Tox. 4, H332 STOT RE 2, H373 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317
Propylencarbonat	
Registrierungsnummer (REACH)	01-2119537232-48-XXXX
Index	607-194-00-1
EINECS, ELINCS, NLP	203-572-1
CAS-Nummer	108-32-7
% Bereich	1-5
Einstufung gemäß CLP	Eye Irrit. 2, H319
2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat	
Registrierungsnummer (REACH)	01-2119927323-43-XXXX

Index	615-005-00-9
EINECS, ELINCS, NLP	219-799-4
CAS-Nummer	2536-05-2
% Bereich	0,01 - < 1
Einstufung gemäß CLP	Carc. 2, H351 Acute Tox. 4, H332 STOT RE 2, H373 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Atemstillstand – Gerätebeatmung notwendig.

Nach Hautkontakt:

Produktreste mit weichem, trockenen Tuch vorsichtig abwischen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränktes Kleidung unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.
Abtupfen mit Polyethylenglykol 400.

Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Nach Verschlucken:

Mund gründlich mit Wasser spülen.
Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen. Nie einer ohnmächtigen

Person etwas durch den Mund
einflößen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten:

Dermatitis (Hautentzündung)

Austrocknung der Haut

Allergische Kontaktekzeme

Hautverfärbungen

Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute

Husten

Kopfschmerzen

Beeinflussung des Zentralnervensystems

Asthmatische Beschwerden

Bei Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Grenzwertes Anzeichen von Asthma zur Folge haben.

Atemnot

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Lungenreizungen Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

Ärztliche Kontrolle erforderlich, da verzögert eintretende Wirkung möglich.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschrüttpulver oder Wassersprühstrahl,
Schaum.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall können sich bilden:

Stickoxide
Kohlenoxide
Isocyanate
Cyanwasserstoff
Berstgefahr beim Erhitzen

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung tragen.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen- und Hautkontaktvermeiden.
Inhalation vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörde informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Universalbinder, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gebinde nicht verschließen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden Sie weitere in Abschnitt 6.1 und 8.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsbereich verboten. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalie sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren. Produkte nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Nur bei Temperaturen von 15 °C bis 25 °C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendung

Klebstoff

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

(D)	Chemische Bezeichnung	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	%Bereich: 25-<50
AGW: 0,05 mg/m ³ E (als MDI berechnet)	Spb.-Öf.: 1,=2=(l) (als MDI berechnet)	---	
Überwachungsmethoden: ---			
BGW: 10 µg/g Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, Urin, b) (4,4'-MDI)		Sonstige Angaben: DFG, H, Y, Sah, 11 (als MDI berechnet) / K2 (TGS 905)(in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion)	
(A)	Chemische Bezeichnung	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	%Bereich: 25-<50

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 9 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

MAK-Tmw / TRK-Tmw: 0,005 ppm (0,05 mg/m3) (4,4'-MDI)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 0,01 ppm (0,1 mg/m3) (8 x 5min. (Mow)) (4,4'-MDI)	MAK-Mow: ---	
Überwachungsmethoden: ---			
BGW: Die Bedingungen der VGÜ sind zu beachten (Isocyanate).		Sonstige Angaben: ---	
(C) Chemische Bezeichnung Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen %Bereich: 25-<50			
MAK / VME: 0,005 ppm (0,02 mg/m3) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	KZGW / VLE: 0,005 ppm (0,02 mg/m3) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	---	
Überwachungsmethoden / Les procédures de suivi / Le procedure			
di monitoraggio: ---			
BAT / VBT: 10 µg/g (5 nmol/mmol) Kreatinin/Créatinine/Creatinina (4,4'-Diaminodiphenylmethan/4,4'-Diaminodiphénylethane/4,4'-Diaminodifénilmethano, U, b) (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat/Diisocyanate de 4,4'-diphénylethane/Difénilméthan-4,4'-diisocianato)	Sonstiges / Divers: S (Isocyanate)		
(D) Chemische Bezeichnung 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat %Bereich: 1-10			
AGW: 0,05 mg/m3 E	Spb.-Off.: 1,=2=(I)	---	
Überwachungsmethoden:			
ISO 16702 (Workplace air quality – determination of total isocyanate groups in air using 2-(1-methoxyphenyl)piperazine and – liquid chromatography) - 2001			
MDHS 25/3 (Organic isocyanates in air – Laboratory method using sampling either onto 2-(1-methoxyphenyl)piperazine coated glass fibre filters followed by solvent desorption or into impingers and analysis using high performance liquid chromatography) - 1999 -			
- EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 7-4 (2004)			
- BIA 7270 (Diphenylmethan-4,4'- diisocyanat (MDI)) - 2000			
- BIA 7670 (Isocyanate) - 2004			
BGW: 10 µg/g Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, Urin, b)	Sonstige Angaben: DFG, Y, H, Sah, 11		
(A) Chemische Bezeichnung 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat %Bereich: 1-10			
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 0,005 ppm (0,05 mg/m3)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 0,01 ppm (0,1 mg/m3) (8 x 5min. (Mow))	MAK-Mow: ---	
Überwachungsmethoden:			
ISO 16702 (Workplace air quality – determination of total isocyanate groups in air using 2-(1-methoxyphenyl)piperazine and – liquid chromatography) - 2001			
MDHS 25/3 (Organic isocyanates in air – Laboratory method using sampling either onto 2-(1-methoxyphenyl)piperazine coated glass fibre filters followed by solvent desorption or into impingers and analysis using high performance liquid chromatography) - 1999 -			
- EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 7-4 (2004)			
- BIA 7270 (Diphenylmethan-4,4'- diisocyanat (MDI)) - 2000			
- BIA 7670 (Isocyanate) - 2004			
BGW: Die Bedingungen der VGÜ sind zu beachten (Isocyanate).	Sonstige Angaben: B, Sah		

(CH)			
	Chemische Bezeichnung	4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat	%Bereich: 1-10
MAK / VME: 0,005 ppm (0,02 mg/m³) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	KZGW / VLE: 0,005 ppm (0,02 mg/m³) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	---	
Überwachungsmethoden / Les procédures de suivi / Le procedure di monitoraggio: ISO 16702 Workplace air quality - determination of total isocyanate groups in air using 2-(1-methoxyphenyl)piperazine and			
- liquid chromatography) - 2001			
MDHS 25/3 (Organic isocyanates in air – Laboratory method using sampling either onto 2-(1-methoxyphenyl)piperazine coated glass fibre filters followed by solvent desorption or onto impingers and analysis using high performance liquid chromatography) - 1999 -			
- EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 7-4 (2004)			
- BIA 7270 (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (MDI)) - 2000			
- BIA 7670 (Isocyanate) - 2004			
BAT / VBT: 10 µg/g (5 nmol/nmol) Kreatinin/Créatinine/Creatinina (4,4'-Diaminodiphenylmethan/4,4'-Diaminodiphénylethane/4,4'-Diaminodifenilmetano, U, b) (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat/Diisocyanate de 4,4'-diphénylethane/Difenilméthane-4,4'-diisocianato)	Sonstiges / Divers: S (Isocyanate)		
(D)			
	Chemische Bezeichnung	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	%Bereich: 1-5
AGW: 0,05 mg/m³	Spb.-Üf.: 1,=2=(I)	---	
Überwachungsmethoden: ---			
BGW: ---	Sonstige Angaben: AGS 11, 12		
(A)			
	Chemische Bezeichnung	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	%Bereich: 1-5
MAK-Tmw / TRK-Tmw: ---	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	MAK-Mow: ---	
Überwachungsmethoden: ---			
BGW: Die Bedingungen der VGÜ sind zu beachten (Isocyanate).	Sonstige Angaben: B, Sah		
(CH)			
	Chemische Bezeichnung	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	%Bereich: 1-5
MAK / VME: 0,005 ppm (0,02 mg/m³) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	KZGW / VLE: 0,005 ppm (0,02 mg/m³) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	---	
Überwachungsmethoden / Les procédures de suivi / Le procedure di monitoraggio: ---			
BAT / VBT: ---	Sonstiges / Divers: S (Isocyanate)		
(D)			
	Chemische Bezeichnung	2,2'-Methylenediphenyldiisocyanat	%Bereich: 0,01 < 1
AGW: 0,05 mg/m³	Spb.-Üf.: 1,=2=(I)	---	
Überwachungsmethoden: ---			
BGW: ---	Sonstige Angaben: AGS 11, 12		

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 11 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

(A)	Chemische Bezeichnung	2,2'-Methylenidiphenyldiisocyanat		%Bereich: 0,01 < 1				
MAK-Tmw / TRK-Tmw: ---		MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	MAK-Mow: ---					
Überwachungsmethoden: ---								
BGW: Die Bedingungen der VGÜ sind zu beachten (Isocyanate).			Sonstige Angaben: B,Sah					
(CH)	Chemische Bezeichnung	2,2'-Methylenidiphenyldiisocyanat		%Bereich: 0,01 < 1				
MAK / VME: 0,005 ppm (0,02 mg/m³) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))			KZGW / VLE: 0,005 ppm (0,02 mg/m³) (Isocyanate (Monomere und Präpolymere, als Gesamt-NCO gemessen))	---				
Überwachungsmethoden / Les procédures de suivi / Le procedure di monitoraggio: ---								
BAT / VBT: ---		Sonstiges / Divers: S (Isocyanate)						
(D)	<p>AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. " = " = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. BGW = Biologischer Grenzwert. Probenahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzelexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende... Stunden. Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr. 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. ** Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, keimzellsmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebs erzeugend, M = Keimzells mutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (Kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/Z = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.</p>							
(A)								
<p>MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988, MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988, MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = Krebs erzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Sauglinge über die Muttermilch schädigen.</p>								
(CH)								
<p>MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur (limite) moyenne d'exposition. e = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires KZGW / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée. e = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires. # = KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden. BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables: Untersuchungsmaterial: B = Vollblut E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probenahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzelexposition - nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée - après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau poss. S = Sensibilisator / sensibilisateur. B = Biologisches Monitoring / Monitoring biologique. OL = Lärmbverstärkende Ototoxizität. P = provisorisch / valeur provisoire. C1A,C1B,C2 = Cancérogène Cat.1A,1B,2 / cancérogène Cat.1A,1B,2. M1A,M1B,M2 = Mutagen Cat.1A,1B,2 / mutagène Cat.1A,1B,2. R1AF,R1BF,R2F/R1AD,R1BD,R2D = Reproduction tox. Kat.1A,1B,2 (F=Fruchtbarkeit, D=Entwicklung) / Toxique pour la reproduction Cat.1A,1B,2 (F=fertilité, D=développement). SS-A,SS-B,SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C / grossesse groupe A,B,C.</p>								

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen					
Anwendungsbereich	Expositionsweg / Umwelt-kompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	1	mg/l
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,1	mg/l
	Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	10	mg/l
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	1	mg/l
	Umwelt - Boden		PNEC	1	mg/kg
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	20	mg/kg, bw/d
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,025	mg/m3
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,025	mg/m3
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	17,2	mg/cm2
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	25	mg/kg bw/d
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	28,7	mg/cm2
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/kg bw/d

4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat					
Anwendungsbereich	Expositionsweg / Umwelt-kompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	1	mg/l
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,1	mg/l
	Umwelt - Boden		PNEC	1	mg/kg, dw
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	1	mg/l
	Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	10	mg/l
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	25	mg/kg bw/d
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	20	mg/kg bw/d
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	17,2	mg/cm2
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,025	mg/m3

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**
Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 13 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,025	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/kg bw/d
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	28,7	mg/cm2
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat					
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umwelt-kompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	1	mg/l
	Umwelt -Meerwasser		PNEC	0,1	mg/l
	Umwelt - Boden		PNEC	1	mg/kg (dry weight)
	Umwelt - Abwasser-behandlungsanlage		PNEC	1	mg/l
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0	mg/kg
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,025	mg/m3
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	25	mg/kg body weight/day
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	20	mg/kg body weight/day
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	17,2	mg/cm2
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0	mg/kg
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,025	mg/m3
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0	mg/kg
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/kg bw/day
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation		DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	28,7	mg/cm2
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0	mg/kg
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0	mg/kg
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3

2,2'-Methylenediphenyldiisocyanat					
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umwelt-kompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	1	mg/l
	Umwelt -Meerwasser		PNEC	0,1	mg/l

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 14 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

	Umwelt - Boden		PNEC	1	mg/kg
	Umwelt - Abwasser-behandlungsanlage		PNEC	1	mg/l
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	25	mg/kg body weight/day
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/kg
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	20	mg/kg body weight/day
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	17,2	mg/cm2
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,025	mg/m3
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,025	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/kg bw/day
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	28,7	mg/cm2
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	0,1	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0	mg/kg
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,05	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0	mg/kg
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	0,05	mg/m3

Propylencarbonat					
Anwendungsbereich	Expositionsweg / Umwelt-kompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
	Umwelt - sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	9	mg/l
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,09	mg/l
	Umwelt - Sediment,		PNEC	0,083	mg/l
	Umwelt - Boden		PNEC	0,81	mg/l
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,9	mg/l
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	0,83	mg/l
	Umwelt - Abwasser-behandlungsanlage		PNEC	7400	mg/l
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	25	mg/kg
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	25	mg/kg
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	10	mg/m3
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	43,5	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	176	mg/m3
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/kg
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	20	mg/m3

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmess-technische Ermittlungsmethoden.

Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).

EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".

TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen – Inhalative Exposition".

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

z.B. persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374), Mindestschichtstärke $\geq 0,35$ mm, Permeationszeit ≥ 480 min. Handschutzcreme. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Hautschutz – Sonstige Schutzmaßnahmen

Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz

Im Normalfall nicht erforderlich. Bei Überschreitung des AGW bzw. MAK: Filter A2 P2 (EN 14387).

Thermische Gefahren

Keine.

Druckdatum: 11.07.2025	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Anhang II Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff	Seite 16 von 31 Revision 02 überarbeitet am: 13.05.2025
---------------------------	--	--

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Zähflüssig
Farbe:	Bernstein
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
ph-Wert:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	240 °C
Flammpunkt:	111 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt
Untere/Obere Expositionsgrenze:	Nicht bestimmt
Dampfdruck/Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Dichte:	1,12 – 1,16 g/cm³ (20°C)
Viskosität	~ 6000 mPas
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich

Löslichkeit in/ Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt

10 Stabilität und Reaktivität

<u>10.1 Reaktivität</u>	Reagiert mit Wasser.
<u>10.2 Chemische Stabilität</u>	Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.
<u>10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen</u>	Exotherme Reaktion möglich mit: Alkohole, Amine, Basen, Säuren, Wasser.

Entwicklung von:**Kohlendioxid.**

CO₂-Bildung in geschlossenen Behältern lässt Druck entstehen.
Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen,
Polymerisation durch starke Hitze möglich.

Weitere siehe Abschnitt 7.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Basen, Alkohole, Amine, Wasser. Weitere siehe Abschnitt 7.

10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte

Siehe Abschnitt 5.2

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11 Toxikologische Angaben**Akute Toxizität, inhalativ**

Endpunkt	Wert	Einheit	Bemerkung
ATE (Acute Toxicity Estimate)	> 20	mg/l/4h	berechneter Wert, Dämpfe

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Keine Daten vorhanden.

**Schwere Augenschädigung/
Augenreizung:** Keine Daten vorhanden.

**Sensibilisierung der
Atemwege/Haut:** Keine Daten vorhanden.

Reproduktionstoxizität Keine Daten vorhanden.

Keimzell-Mutagenität: Keine Daten vorhanden.

Karzinogenität: Keine Daten vorhanden.

Reproduktionstoxizität: Keine Daten vorhanden.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei
Einmaliger Exposition (STOT SE):** Keine Daten vorhanden.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei
wiederholter Exposition (STOT RE):** Keine Daten vorhanden.

Aspirationsgefahr: Keine Daten vorhanden.

Symptome: Keine Daten vorhanden.

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 18 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

NORIT-TE-Klebstoff						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ	ATE	>20	mg/l/4h			berechneter Wert, Dämpfe
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.
Sonstige Angaben:						Einstufung gemäß Berechnungsverfahren

Diphenylmethanidisocyanat, Isomeren und Homologen						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>10000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>9400	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	0,49	mg/l/4h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Aerosol, Die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Leicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Sensibilisierend (Hautkontakt)
Keimzell-Mutagenität:					OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)	Negativ
Karzinogenität:		1	mg/m 3	Ratte	OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)	Positiv
Reproduktionstoxizität:	NOAE L	12	mg/m 3	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ, Aerosol
Reproduktionstoxizität (Entwicklungsgefährdung):		4		Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ
Reproduktionstoxizität (Wirkung auf die Fruchtbarkeit):				Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						Reizung der Atemwege

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 19 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):	NOEC	0,2	mg/k g		OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)		
Aspirationsgefahr:						Nein	
Symptome:						Fieber, Husten, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, Schwindel, Atembeschwerden, Kehlkopfödem, Lungenödem, chemische Pneumonitis (Zustand ähnlich einer Lungentzündung), Bauchschmerzen, Durchfall	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT- SE), inhalativ:						Zielorgan(e): Atemwege rgane, Kann die Atemwege reizen.	
4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung	
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte			
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	Regulation (EC) 440/2008 B.1 (ACUTE ORAL TOXICITY)		
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>9400	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)		
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	0,368	mg/l/4h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein.	
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	>2,24	mg/l/4h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Aerosol	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Reizend, Analogieschluß	
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Reizend, Analogieschluß	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)	Ja, (Hautkontakt), Analogieschluß	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)	Ja (Einatmen und Hautkontakt), Analogieschluß	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Negativ	
Keimzell-Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ, Analogieschluß	
Karzinogenität:					OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)	Analogieschluß, Verdacht auf krebserzeugende	
Reproduktionstoxizität:	NOAE L	4	mg/m 3	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ, Analogieschluß	
Symptome:						Atemnot, Husten, Schleimhautreizung	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE), inhalativ:						Reizung der Atemwege	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT- SE), inhalativ:						Reizung der Atemwege, Zielorgan(e): Atmungssystem	

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 20 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	Regulation (EC) 440/2008 B.1 (ACUTE ORAL TOXICITY)	Analogieschluß
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>9400	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	Analogieschluß
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	0,387	mg/l/4h	Ratte		Die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Reizend, Analogieschluß
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)	Sensibilisierend (Hautkontakt), Analogieschluß
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitization)	Ja (Einatmen), Analogieschluß
Keimzell-Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ, Analogieschluß
Karzinogenität:					OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)	Analogieschluß, Verdacht auf krebszerzeugende Wirkung.
Reproduktionstoxizität:					OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ
Symptome:						asthmatische Beschwerden, Schleimhautreizung
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE), inhalativ:						Zielorgan(e): Atemwege, Reizend
Propylenkarbonat						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Mensch		Nein (Hautkontakt)
Keimzell-Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:					OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:					OECD 482 (Gen. Tox. - DNA Damage and Repair, Unscheduled DNA Synthesis in Mammalian Cells In Vitro)	Negativ
Karzinogenität:				Maus	OECD 451 (Carcinogenicity Studies)	Negativ
Reproduktionstoxizität:	NOAE L	5000	mg/kg	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.
Reproduktionstoxizität:	NOAE L	1000	mg/kg	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 21 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						Nein	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						Nein	
Aspirationsgefahr:						Nein	
Symptome:						Atembeschwerden, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Schwindel, Übelkeit	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:	NOEL	>5000	mg/kg		OECD 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)		
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), inhalativ:	NOEC	100	mg/m3		OECD 413 (Subchronic Inhalation Toxicity - 90-Day Study)	Staub, Nebel	
2,2'-Methylenediphenyldiisocyanat							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung	
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	Regulation (EC) 440/2008 B.1 (ACUTE ORAL TOXICITY)	Analogieschluß	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>9400	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)		
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	>2,24	mg/l/1h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Nebel	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Leicht reizend	
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen		Reizend	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)	Ja (Hautkontakt)	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen		Ja (Einatmen), Analogieschluß	
Keimzell-Mutagenität:				Salmonella typhimurium	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ, Analogieschluß	
Karzinogenität:				Ratte	OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)	Verdacht auf krebsverzeigende Wirkung., Analogieschluß	
Reproduktionstoxizität:	NOAEL	4	mg/m3	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						Kann die Atemwege reizen.	
Aspirationsgefahr:						Nicht zu erwarten.	
Symptome:						Atemnot, Husten, Schleimhautreizung	

12 Umweltbezogene Angaben:**Toxizität (Fische, Daphnien, Algen):****Keine Daten vorhanden.****Persistenz und Abbaubarkeit:**

Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche langsam unter Bildung von CO₂ zu einem festen, hochschmelzenden, unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial:**Keine Daten vorhanden.****Mobilität im Boden:****Keine Daten vorhanden.****Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:****PBT:****Keine Daten vorhanden.****vPvB:****Nicht anwendbar.****Andere schädliche Wirkungen:****Keine weiteren relevanten**

NORIT-TE-Klebstoff							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:							k.D.v.
12.1. Toxizität, Daphnien:							k.D.v.
12.1. Toxizität, Algen:							k.D.v.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:							Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche langsam unter Bildung von CO ₂ zu einem festen, hochschmelzenden, unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial:							
12.4. Mobilität im Boden:							k.D.v.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							k.D.v.
12.6. Andere schädliche Wirkungen:							k.D.v.

Diphenylmethanilisocyanat, Isomeren und Homologen							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>1000	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	24h	>1000	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilization Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/N OEL	21d	>10	mg/l	Daphnia magna	OECD 211 (Daphnia magna Reproduction Test)	

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 23 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	>1640	mg/l	Scenedesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	0	%		OECD 301 C (Ready Biodegradability - Modified MITI Test (I))	Nicht biologisch abbaubar
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	BCF	42d	<14		Cyprinus caprio	OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)	Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten (LogPow 1-3).
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff
Bakterientoxizität	EC50	3h	>100	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	
Sonstige Organismen:	NOEC/N OEL	14d	>1000	mg/k g	Eisenia foetida	OECD 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests)	
Sonstige Angaben:							Enthält keine organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können.
Sonstige Angaben:	BOD	28d	<10	%		OECD 302 C (Inherent Biodegradability - Modified MITI Test (II))	

4,4'-Methylenediphenyldiisocyanat							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC0	96h	>1000	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>1000	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	24h	>1000	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilization Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	1,5	mg/l		OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	1640	mg/l	Desmodesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Algen:	NOEC/N OEL	72h	1640	mg/l	Desmodesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	Analogieschluß
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	0	%		OECD 302 C (Inherent Biodegradability - Modified MITI Test (II))	Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche langsam unter Bildung von CO ₂ zu einem festen, hochschmelzenden unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:	BOD	28d	0	%		OECD 302 C (Inherent Biodegradability - Modified MITI Test (II))	Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche langsam unter Bildung von CO ₂ zu einem festen, hochschmelzenden unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	BCF	28d	200		Cyprinus caprio	OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)	Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist zu erwarten (LogPow >3).

Druckdatum:
11.07.2025

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Anhang II**

Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff

**Seite 24 von 31
Revision 02
überarbeitet am:
13.05.2025**

12.3. Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		5,22				Ein nennenswertes Bioakkumulationspotenzial ist zu erwarten (LogPow >3).	
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff	
Bakterientoxizität	EC50	3h	>100	mg/l	activated sludge	OECD 209		
Bakterientoxizität	EC50	3h	>100	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	Analogieschluß	
Sonstige Angaben:							Enthält keine organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können.	
Ringelwurmtoxizität:	EC50	14d	>1000	mg/k g	Eisenia foetida	OECD 207 (Earthworm, Acute Toxicity)		

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC0	96h	> 1000	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	24h	>100	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/N OEL	21d	>10	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Algen:	ErC50	72h	>1640	mg/l	Scenedesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	Analogieschluß
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	0	%		OECD 302 C (Inherent Biodegradability - Modified MITI Test (II))	Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche langsam unter Bildung von CO2 zu einem festen, hochschmelzenden unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	BCF	28d	200		Cyprinus caprio	OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)	Nicht zu erwarten, Analogieschluß
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Bakterientoxizität	EC50	3h	>100	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	Analogieschluß
Sonstige Organismen:	NOEC/N OEL	14d	>100		Lumbricus terrestris	OECD 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests)	Analogieschluß

Propylencarbonat							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische	LC50	96h	>1000	mg/l	Cyprinus caprio	92/69/EC	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>1000	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	>900	mg/l	Desmodesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:			83,5-87-7	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)	Leicht biologisch abbaubar 29d	
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-0,48				Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (LogPow < 1), berechneter Wert	
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff	
Bakterientoxizität	EC10	16h	25619	mg/l	Pseudomonas putida	DIN 38412 T.8		
Sonstige Angaben:	AOX		0	%			Enthält keine organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können.	

2,2'-Methylenediphenyldiisocyanat							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>1000	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	24h	>1000	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilization Test)	Analogieschluß
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	>1640	mg/l	Scenedesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	Analogieschluß
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	0	%		OECD 302 C (Inherent Biodegradability - Modified MITI Test (II))	Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche langsam unter Bildung von CO2 zu einem festen, hochschmelzenden unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	BCF	28d	200		Cyprinus caprio	OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)	Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist zu erwarten (LogPow > 3).
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Bakterientoxizität	EC50	3h	>100		activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	Analogieschluß
Ringelwurmtoxizität:	NOEC/N OEL	14d	>100	mg/kg	Eisenia fetida	OECD 207 (Earthworm, Acute Toxicity)	Analogieschluß

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Für den Stoff/Gemisch/Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:
08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle.
08 05 01 Isocyanate.

(Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen auf Grund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Auf Grund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden 2014/955/EU).

Für ungereinigte Verpackungen

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Behälter vollständig entleeren. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Abfallschlüssel-Nr. EG: 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Empfehlung

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

14 Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

14.1 UN-Nummer: n.a.

Straßen- und Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

14.2 Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

14.3 Transportgefahrenklassen: n.a.

14.4 Klassifizierungscode: n.a.

14.5 LQ: n.a.

14.6 Tunnelbeschränkungscode: n.a.

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

n.a., nicht zutreffend.

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

n.a., nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Maßnahmen zur Durchführung eines sicheren Transports zu beachten.

Druckdatum: 11.07.2025	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Anhang II Lindner GFT GmbH: NORIT-TE-Klebstoff	Seite 27 von 31 Revision 02 überarbeitet am: 13.05.2025
---------------------------	--	--

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 %

Wassergefährdungsklasse

(Deutschland): 1

Selbsteinstufung Ja (AwSV, Kap.2)

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

Mutterschutzgesetz beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es gelten alle industriell üblichen Vorkehrungen bezüglich Gesundheitsschutz und sicherer Handhabung. Die Empfehlungen sind im Rahmen der vorgesehenen Anwendung zu überprüfen und wo notwendig anzuwenden.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand. Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
STOT SE 3, H335	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
Resp. Sens. 1, H334	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1, H317	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
STOT RE 2, H373	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
Carc. 2, H351	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizungen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmatartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen (Atmungssystem).
Eye Irrit. 2, H319	—	Augenreizung
STOT SE 3, H335	—	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
	—	Atemwegsreizung
Skin Irrit. 2, H315	—	Reizwirkung auf der Haut
Resp. Sens. 1, H334	—	Sensibilisierung der Atemwege
Skin Sens. 1, H317	—	Sensibilisierung der Haut
STOT RE 2, H373	—	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Carc. 2, H351	—	Karzinogen
Acute Tox.	—	Akute Toxizität – inhalativ
Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:		
AC	Article Categories (= Erzeugniskategorien)	
ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists	
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) AGW, Spb.-Ü.	
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland), alkoholbest. alkoholbestän-	
dig	dig	
allg.	Allgemein	
Anm.	Anmerkung	
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level	
AOX	Adsorbierbare organische Halogenverbindungen Art., Art.-Nr. Artikelnummer	
ATE	Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
BAFU	Bundesamt für Umwelt (Schweiz)	
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)	
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	
BCF	Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)	
Bem.	Bemerkung	
BG	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift	
BGV	Berufsgenossenschaftliche Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)	
BGW / VLB BGW / VLB	Biologisch grenzwärde / Valeur limite biologique (Belgien)	
BGW, VGÜ	Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)	
BHT	Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)	
BOD	Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)	
BSEF	Bromine Science and Environmental Forum	
bw	body weight (= Körpergewicht)	
bzw.	beziehungsweise	
ca.	zirka / circa	
CAS	Chemical Abstracts Service	
CEC	Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids	
CESIO	Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)	
ChemRRV	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)	
CIPAC	Collaborative International Pesticides Analytical Council	
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)	
CMR	carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebszerzeugend, erbgenverändernd, fortpflanzungsgefährdend)	
COD	Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)	
CTFA	Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association	
DIN	Deutsches Institut für Normung	
DMEL	Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)	
DNEL	Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)	
DOC	Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)	
DT50	Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50- Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)	
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.	
dw	dry weight (= Trockengewicht)	
EAK	Europäischer Abfallkatalog	
ECHA	European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)	
EG	Europäische Gemeinschaft	
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances	
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances	

EN	Europäischen Normen
EPA	United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC	Environmental Release Categories (= Umweltfreisetzungskategorien)
ES	Expositionsszenario etc., usw. et cetera, und so weiter
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
Fax.	Faxnummer
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
GGVSee	Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
GTN	Glycerintrinitrat
GW / VL GW / VL	Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (België)
GW-kw / VL-cs	= Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortteidswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (België)
GW-M / VL-M	= Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite d'exposition professionnelle - "Ceiling" (België)"
GWP	Global warming potential (= Treibhauspotenzial)
HET-CAM	Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP	Halocarbon Global Warming Potential
IARC	International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IBC	Intermediate Bulk Container
IBC (Code)	International Bulk Chemical (Code)
IC	Inhibitiorische Konzentration
IMDG	Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
inkl.	inklusive, einschließlich
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
k.D.v.	keine Daten vorhanden KFZ, Kfz Kraftfahrzeug
Konz.	Konzentration
LC	Letalkonzentration
LD	letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie LD50, Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)
LFBG	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland),
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LOEL	Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LO	Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
LRV	Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
LVA	Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)
MAK-Kzw, TRK-Kzw	MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)
MAK-Mow	MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)
MAK-Tmw, TRK-Tmw	MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)
MARPOL	Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum
n.a.	nicht anwendbar
n.g.	nicht geprüft
n.v.	nicht verfügbar
NIOSH	National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
ODP	Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotential)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
org.	organisch
PAK	polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
PBT	persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PC	Chemical product category (= Produktkategorie)
PE	Polyethylene
PNEC	Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
POCP	Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial)
PP	Propylene
PROC	Process category (= Verfahrenskategorie)
Pt.	Punkt
PTFE	Polytetrafluorethylen
PUR	Polyurethane
PVC	Polyvinylchlorid
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
REACH-IT List-No.	9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
resp.	respektive
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienengüterverkehr)
SADT	Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)
SU	Sector of use (= Verwendungssektor)
SVHC	Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Sunstanzen)
Tel.	Telefon
ThOD	Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)
TOC	Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)
TRG	Technische Regeln Druckgase
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TVA	Technische Verordnung über Abfälle (Schweiz)
UEVK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
UN RTDG	United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
UV	Ultraviolet
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
VCI	Verband der Chemischen Industrie e.V.
VeVA	Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
WGK	Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)
WGK1	schwach wassergefährdend
WGK2	wassergefährdend
WGK3	stark wassergefährdend
WHO	World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)
wwt	wet weight (= Feuchtmasse)
z. Zt.	zur Zeit
z.B.	zum Beispiel

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.